

DIE OSTERGESCHICHTE

Eine Bildergeschichte zum Lesen und Ausmalen

Nach Matthäus 21- 28; Markus 11 - 16; Lukas 19 - 24; Johannes 12 - 21



Jesus kommt nach Jerusalem.
Er reitet auf einem Esel.



Die Menschen sind froh. Sie jubeln. Sie halten
Palmzweige in den Händen.



Jesus geht zum Tempel. Händler verkaufen
dort ihre Ware. Jesus ist böse. Der Tempel ist
zum Beten. Er jagt alle weg. Dann heilt Jesus
die kranken Menschen.

Die Priester mögen Jesus nicht. Sie wollen,
dass er tot ist.

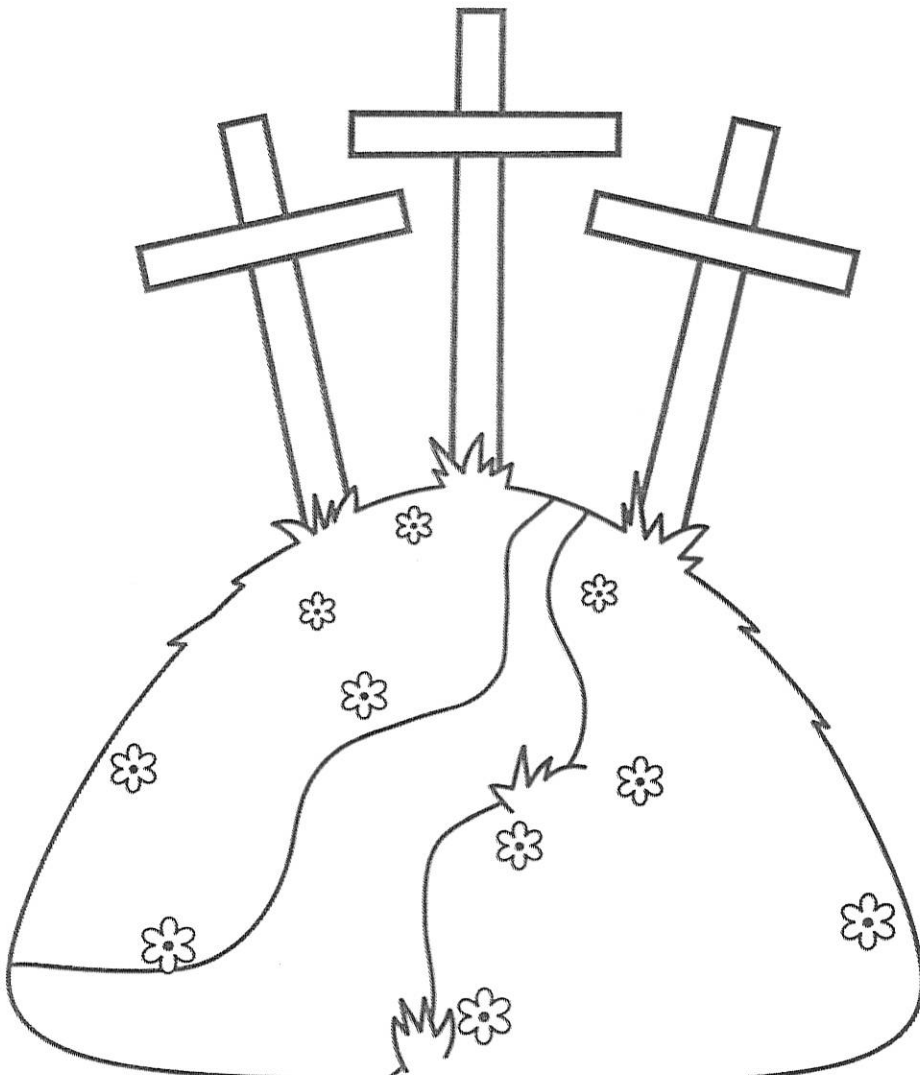
Jesus trifft sich mit seinen Freunden zum Essen. Die Freunde streiten sich. Sie wollen wissen, wer der Beste von ihnen ist. Jesus wäscht allen die Füße. Wer groß sein will, muss auch klein sein können. Danach essen sie zusammen. Es ist das letzte Abendmahl.



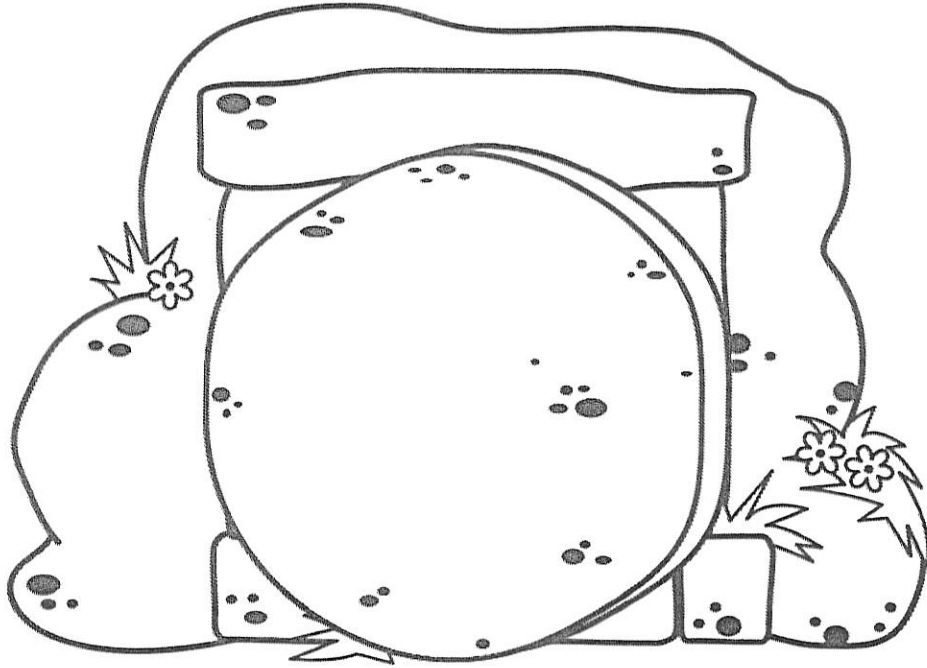


Nach dem Essen geht Jesus in einen Garten. Er will dort beten. Soldaten kommen und nehmen Jesus mit. Seine Freunde laufen alle weg.

Jesus muss ein schweres Kreuz tragen. Einige Frauen weinen. Dann wird Jesus gekreuzigt.

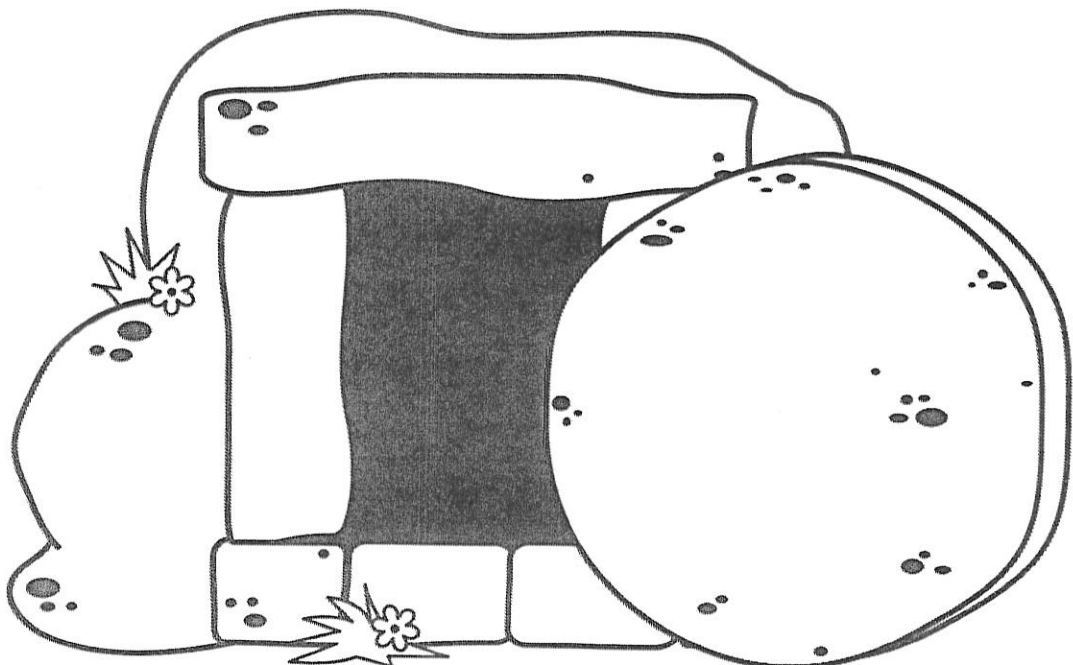


Der Körper von Jesus wird in ein Grab gelegt.
Das Grab wird verschlossen.



Am nächsten Tag ist Ruhetag für die Juden.
Soldaten bewachen das Grab.

Noch ein Tag später kommen drei Frauen zum
Grab. Die Soldaten sind weg. Das Grab ist
offen.



Die Frauen haben Angst. Dann sehen sie einen Engel.



Der Engel sagt: „Habt keine Angst! Jesus ist nicht hier. Er ist auferstanden. Bald werdet ihr ihn sehen.“

Schnell laufen die Frauen nach Hause.



Seitdem feiern die Menschen die Auferstehung von Jesus an Ostern.



Wie feierst du Ostern? Schreibe, male oder erzähle.